

Pressemitteilung

Familien-Pflegezeit bedarf noch der näheren Ausgestaltung

Berlin, 04.03.2010 Anlässlich der Ankündigung von Familienministerin Schröder, eine Familien-Pflegezeit einführen zu wollen, erklärt Christiane Reckmann, Vorsitzende des Zukunftsforum Familie e.V. (ZFF):

"Die Pläne der Ministerin für eine zweijährige Familien-Pflegezeit lassen mehr Fragen offen als sie beantworten. Sie zielen im Kern jedoch darauf ab, dass Familienmitglieder - und damit aller Voraussicht nach vor allem die Frauen - die Pflege ihrer Angehörigen übernehmen, und zwar zusätzlich zu einem Halbtagsjob. Frauen werden wieder auf die Rolle der Haupt-Fürsorgeverantwortlichen mit Teilzeit-Zuverdienst festgelegt. Und spätestens wenn die zwei Jahre um sind und der Angehörige immer noch Pflege braucht, stellt sich die Frage: Was nun?"

Aus Sicht des ZFF muss die Auszeit mit einem Lohnausgleich und einem Rückkehrrecht verbunden sein, die es beiden Geschlechtern ermöglichen, die Familien-Pflegezeit in Anspruch zu nehmen. Wir arbeiten gerne daran mit, die Idee der Ministerin in diese Richtung weiter zu entwickeln. Unabhängig von dieser zweijährigen Pflegezeit erwarten wir eine Weiterentwicklung des Pflegezeit-Gesetzes aus der letzten Legislatur. Mit einer kurzfristigen bezahlten Auszeit soll es Menschen, die die Pflege nicht selbst übernehmen wollen oder können, ermöglicht werden, in Ruhe die Pflege ihrer älteren Angehörigen zu organisieren. Dafür benötigen wir eine gut ausgebaute Unterstützungsinfrastruktur aus ambulanten Pflegediensten, Tagespflege und auch stationären Angeboten."

Das ZFF wurde 2002 auf Initiative der Arbeiterwohlfahrt gegründet. Der familienpolitische Fachverband setzt sich für die Interessen von Familien ein und kämpft für soziale Gerechtigkeit in der Familienpolitik. Für das ZFF ist Familie dort, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Neben Gliederungen der AWO sind dort unter anderem die Bundesvereinigung der Mütterzentren, der Progressive Eltern- und Erzieherverband (PEVNW) und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativkindergärten organisiert.

Kontakt:	Barbara König, Geschäftsführerin, info@zukunftsforum-familie.de Tel.: 030-2592728-20, Fax: 030 2592728-60
Weitere Informationen:	www.zukunftsforum-familie.de